



27. April 2010

Erfolgreicher Ausbau der Branche Life Science in Hamburg und Schleswig-Holstein wird durch einen Masterplan gestärkt

Für die Life Science Branche in Hamburg und Schleswig-Holstein liegt nun ein Masterplan vor, dessen Handlungsempfehlungen die positive Entwicklung des Clusters *Life Science Nord* nachhaltig stärkt und fortentwickelt. Der Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit und die internationale Positionierung der Region stehen dabei im Vordergrund.

Life Science Nord ist ein Standort mit einer langen Historie in der Medizintechnik und einer jungen, innovativen Basis in der Biotechnologie und Pharmaindustrie. Über 500 Unternehmen sind in Hamburg und Schleswig-Holstein vertreten. Für die Forschung sorgen neun Universitäten, Hochschulen, zwei Universitätskliniken und sieben Forschungseinrichtungen. Diesen Akteuren gilt das Hauptaugenmerk des nun vorliegenden *Masterplan Life Science Nord*, dessen Strategie und Handlungsempfehlungen die Region in den kommenden zehn Jahren zu einem der führenden Life Science Cluster in Europa entwickeln soll. Die Basis der Strategie bildet ein Modell, welches auf die verstärkte Verbindung der Branchen Biotechnologie und Medizintechnik setzt: die sogenannte Biomedizintechnik. Sie gilt als eines der zukunftsweisenden Schlüsselthemen für die Entwicklung von neuen Produkten in der Medizin.

Erarbeitet wurde der Masterplan von Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur und Capgemini Deutschland GmbH, einem auf die Entwicklung und Umsetzung von technologieorientierten Wachstumsstrategien spezialisiertem Beratungsunternehmen. In zahlreichen Workshops und über 200 Interviews wurde der Bedarf bei Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Institutionen in der Region ermittelt. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen konzentrieren sich auf vier strategische Handlungsfelder. Hierzu gehören die marktgerechte Vernetzung der technologischen und wissenschaftlichen Kompetenzen in der Biotechnologie und Medizintechnik, die Verbesserung der

Rahmenbedingungen hinsichtlich der Förderung und Qualifizierung, der weitere Ausbau des internationalen Marketings und die Organisationstruktur des Clustermanagements.

„Der Masterplan zielt darauf ab, Hamburg und Schleswig-Holstein in die Top-Liga der europaweit führenden und international beachteten Life Science-Standorte zu befördern“, betont **Hamburgs Wissenschaftssenatorin Dr. Herlind Gundelach**. „Aufgrund der in Norddeutschland ansässigen international renommierten Forschungskapazitäten und der Vielzahl der kleinen und mittelständischen sowie international agierenden Unternehmen findet die forschungsintensive Life Science-Branche hier ideale Rahmenbedingungen.“

Schleswig-Holsteins Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, Jost de Jager, unterstreicht die Erfolge und Potenziale der länderübergreifenden Kooperation: „Mit vereinten Ressourcen bieten wir unseren Unternehmen und Forschungsakteuren in Medizintechnik, Biotechnologie und Pharma erstklassige Entwicklungsperspektiven. Mit dem Masterplan Life Science Nord haben wir ein Handlungskonzept erarbeitet, mit dem die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg ihre Politik koordiniert auf die Bedürfnisse der Clusterakteure ausrichten können.“

In einem ersten Schritt soll in Kürze eine Änderung der Organisationsstruktur des Clustermanagements umgesetzt werden. Die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein werden den Bay to Bio Förderverein Life Science Nord e.V. in den Gesellschafterkreis der Norgenta aufnehmen und das Clustermanagement zu einem Public-Private-Partnership entwickeln. Bay to Bio e.V. zählt 120 Unternehmen zu seinen Mitgliedern. Zukünftig wird damit die Industrie stärker als bisher in die Steuerung und Aktivitäten des Clustermanagements eingebunden.

„Die enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen aus der Region bietet uns erhebliches Potenzial für neue Kooperationen zwischen der Forschung und der Industrie. Unternehmensgründungen können beschleunigt und wissenschaftliche Projekte schneller zur Marktreife gebracht werden“, freut sich auch **Dr. Kathrin Adlkofer, Geschäftsführerin der Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur**, „Unser Standort wird dadurch nicht nur gestärkt, sondern auch für Unternehmen aus dem In- und Ausland attraktiver.“

Norgenta und das Cluster Life Science Nord

Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur GmbH ist die länderübergreifende Projekt- und Servicegesellschaft der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein zur Unterstützung der Life Science Aktivitäten in Norddeutschland. Unter dem Dach von Life Science Nord bündelt, vernetzt und koordiniert Norgenta die Branche für ein international wettbewerbsfähiges Cluster. Als Clustermanager vernetzt die Agentur die Kompetenzen von Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Krankenhäusern. Die Initiierung innovativer Projekte zur wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Profilierung des Standorts gehört ebenso zu ihren Aufgaben wie die gezielte Vernetzung der vorhandenen Kompetenzen in der Industrie und Wissenschaft und die Erhöhung der Wahrnehmung durch eine internationale Vermarktung.

Über Bay to Bio Förderverein Life Science Nord e.V.

BAY TO BIO - Förderverein Life Science Nord e.V. heißt das Netzwerk für Akteure im Bereich der Biotechnologie, Medizintechnik, Biomedizin und Bioinformatik. Ziel des Vereins ist die Errichtung, Förderung und Pflege einer realen und einer virtuellen Informations- und Kommunikationsplattform für Gründer innovativer Start-Ups, Ideenträger aus der Wissenschaft, zukunftsorientierte Unternehmen, Investoren und Berater der Life-Science-Branche in Hamburg und Schleswig-Holstein. Das eng und effektiv arbeitende Netzwerk erleichtert den Akteuren der norddeutschen Life Science Branche Synergien in der Region zu nutzen. Der Branchenverein wurde 1999 gegründet und hat 120 Mitglieder.

Für Rückfragen:

Behörde für Wissenschaft und Forschung, Timo Friedrichs,
Tel.: 040 428 63-2322, E-Mail: pressestelle@bwf.hamburg.de

Norgenta, Ina Akkerman
Tel.: 040 47196-418, E-Mail: ina.akkerman@norgenta.de
www.life-science-nord.net